

**Termine:** 0221 88 84 80 - 60  
info@praxis-im-koelntriangle.de

**Privatsprechstunde:** 0221 88 84 80 - 66  
privattermin@praxis-im-koelntriangle.de

**Abrechnung:** 0221 88 84 80 - 41  
abrechnung@praxis-im-koelntriangle.de

**Schreibbüro:** 0221 88 84 80 - 42  
schreibbuero@praxis-im-koelntriangle.de

**Case Management:** 0221 88 84 80 - 43  
casemanagement@praxis-im-koelntriangle.de

### Aufklärung und Einverständnis zu einer Sedierung mit Benzodiazepinen

info@praxis-im-koelntriangle.de  
www.praxis-im-koelntriangle.de

Sehr geehrter, lieber Patient,

bei Ihnen ist aufgrund einer Angst vor engen Räumen (Klaustrophobie) für die Untersuchung in „der Röhre“ (Kernspintomographie oder Computertomographie) eine Sedierung mit angstlösenden Medikamenten erforderlich. Wir verwenden hierzu Diazepam (Valium®) oder Midazolam (Dormicum®). Die Injektion erfolgt intravenös in eine Venenverweilkanüle. Meine Mitarbeiter sind zur intravenösen Injektion bei den Patienten der Praxis im KölnTriangle autorisiert.

Hierbei ist folgendes zu beachten:

1. Es handelt sich um ein angstlösendes, entspannendes Medikament, aber manche Patienten reagieren mit vermehrter Unruhe auf die Injektion (sogenannte paradoxe Reaktion).
2. Das Medikament kann zur Atemdepression bis zum Atemstillstand führen. Das ist allerdings bei der verwendeten Dosierung nicht zu erwarten. Ihre Atemfunktion wird durch Monitoring des Sauerstoffpartialdruckes überwacht. Alle Mitarbeiter sind in Notfallmaßnahmen geschult.
3. Wie jedes Medikament können auch Beruhigungsmedikamente prinzipiell zu allergischen Reaktionen, im Einzelfall sogar zum Tod führen.
4. Zentral wirksame Beruhigungsmedikamente beeinträchtigen die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen schwerer oder gefährlicher Maschinen. Deswegen müssen Sie eine Begleitperson mitbringen, dürfen auf dem Weg nach Hause nicht selbständig am Straßenverkehr teilnehmen und für 24h nach der Injektion kein KFZ führen.
5. Das Medikament reizt die Gefäßwand bei der Injektion. Es ist normal, dass Sie ein Brennen an der Injektionsstelle verspüren. Darüber hinaus kann es zu Entzündungen der Vene (Thrombophlebitis), zum Verschluss des Gefäßes (Thrombose) und im Extremfall zum Abschwemmen eines Thrombus in die Lunge (Lungenembolie) kommen. Wenn die Vene einige Tage nach der Injektion hart oder heiß wird und schmerzt, suchen Sie bitte einen Arzt auf.
6. Prinzipiell kann es bei Injektionen zu Blutungen, Entzündungen, Abszessbildungen, Gefäßverletzungen und Gefäßfehlbildungen kommen.

Bei Angstpatienten besteht auch die Möglichkeit der Untersuchung an einem sogenannten „offenen Gerät“. Diese Untersuchung ist allerdings qualitativ der Untersuchung am Hochfeldgerät nicht gleichwertig und wird von den gesetzlichen Kassen nicht übernommen.

Ich habe diese Erklärung gelesen und verstanden und wünsche eine Sedierung vor der Untersuchung.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient oder gesetzl. Vertreter

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mitarbeiter